

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2017)
Heft: 54: Guillaume-Henri Dufour : Vermessung und Kartierung der Schweiz

Artikel: Biographie Dufours
Autor: Feldmann, Hans-Uli / Höhener, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-813937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

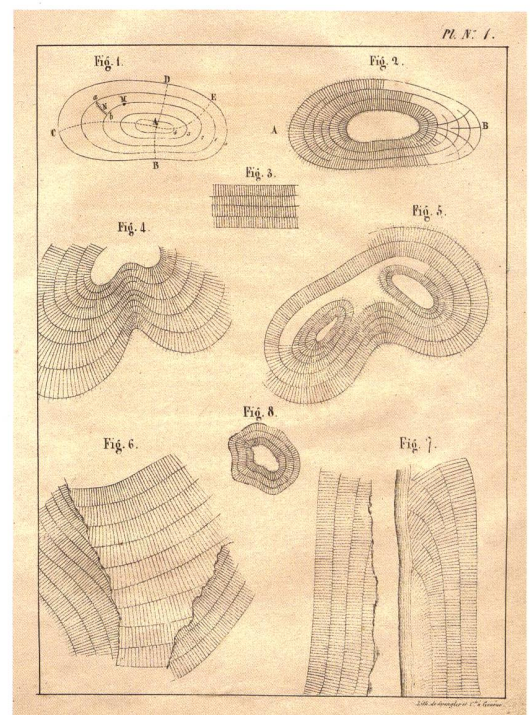
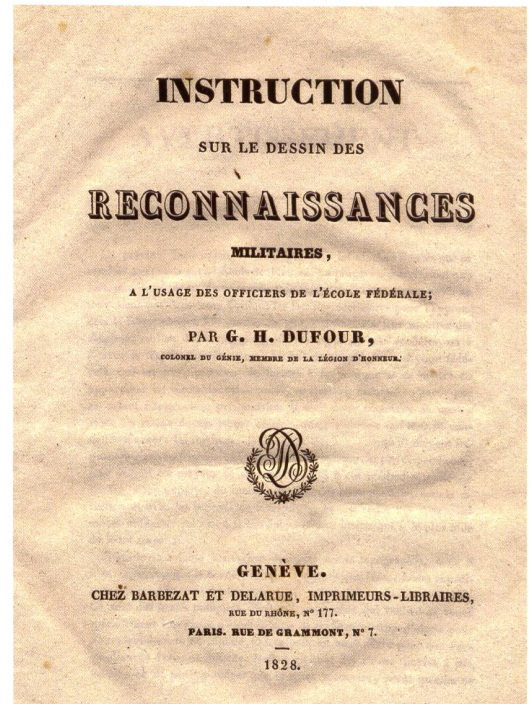
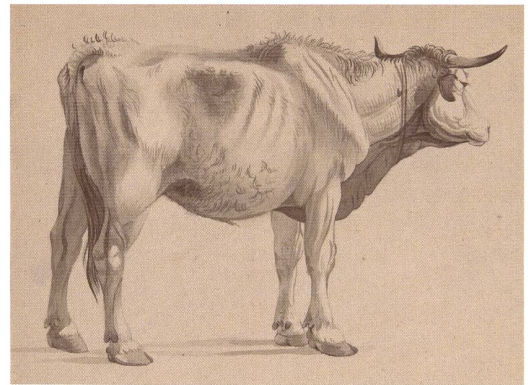
Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Biographie Dufours

Hans-Uli Feldmann und Hans-Peter Höhener

- 1787 Geburt in Konstanz im Haus zum Falken (heute Wessenbergstrasse 14) am 15. September 1787 als Sohn des Uhrmachers Bénédict (1762–1837) und der Pernette Dufour (geb. Valentin, 1760–1829).
- 1789 Rückkehr der Familie nach Genf in die Rue de Coutance.
- 1797 Besuch des Collège de Genève (heute Collège Calvin); Vorliebe für Zeichnen (**Abb. 3**) und Mechanik.
- 1804 Besuch der Akademie Genf; Kurse in Zeichnen, Chirurgie, Physik.
- 1807 Studium an der Ecole Polytechnique in Paris (aufgenommen als 140. von 144 Schülern).
- 1809 Studium an der Ecole d'application du génie (Festungsbau) in Metz.
- 1810 Abbruch des Studiums und Aufnahme des Aktivdienstes in Korfu.
- 1811 Befestigungsarbeiten auf Korfu; Aufnahme in den Generalstab.
- 1812 Dufour begeistert sich für Topographie (**Abb. 8, 9**), einer neuen Wissenschaft; Beförderung zum Hauptmann der französischen Armee.
- 1813 Kriegsverletzung und Gefangennahme durch englische Truppen.
- 1814 Haftentlassung und Rückkehr nach Frankreich; Planung der Befestigung von Lyon (**Abb. 6**).
- 1816 Abschied aus der französischen Armee, auf Halbsold gesetzt; Rückkehr nach Genf, Kurse an der Akademie der Künste.
- 1817 Heirat mit Suzanne Bonneton (1797–1867).
- 1817 Hauptmann im neu geschaffenen schweizerischen Bundesheer.
- 1817–1850 (ab 1828 in offizieller Funktion) Kantonsingenieur von Genf, Bau der Orangerie des botanischen Gartens. Geburt der Tochter Annette (20. Mai, gest. 1891), verheiratet 1850 mit René-Henri l'Hardy (1818–1899).
- 1819 Eröffnung der Eidgenössischen Central-Militärschule in Thun, Anstellung als Instruktor für das Geniewesen (bis 1830).
- 1819–1842 Mitglied des Repräsentierenden Rates in Genf.
- 1820 Publiziert *Mémorial sur les travaux de guerre*.
- 1822 Publiziert *De la Fortification permanente*.
- 1823 Publiziert *Considération sur les ponts en fil de fer, et expériences y relatives*; Eröffnung der Pont de Saint-Antoine (erste permanente Drahtseilbrücke der Welt, Abbruch 1862); Geburt der Tochter Louis-Françoise (5. September, gest. 1874).
- 1824 Reise nach Strassburg; Interesse an einer Gas-Beleuchtung für Genf.
- 1825 Reise nach Paris, Projekt einer Hängebrücke über die Saane in Freiburg (**Abb. 7**).
- 1826 Eröffnung der Pont des Pâquis in Genf (Abbruch 1850); Reise durchs Tessin; Interesse am Bau eines Dampfschiffes.
- 1827 Ernennung zum eidgenössischen Oberst.
- 1828 Publiziert *Instruction sur le dessin des reconnaissances militaires*; (**Abb. 4, 5**); Geburt der Tochter Elisabeth (25. Dezember, gest. 1883, verheiratet mit Adrien Alexandre Krieg (1814–1881).
- 1829 Baubeginn des Grand Quai (heute Quai Général-Guisan, eingeweiht 1834) in Genf; mehrmonatige Reise durch Frankreich.
- 1830 Mitglied der Militärkommission. Louis-Napoléon Bonaparte, der spätere Napoleon III. besucht die Militärschule in Thun.
- 1831 Ernennung zum Chef des Generalstabes (bis 1867); er fordert die Befestigung der Alpenübergänge; publiziert *Quelques notes sur les ponts suspendus*.
- 1832 Als Generalquartiermeister (bis 1855) obliegt ihm die Arbeit an der Triangulation für eine detaillierte Schweizerkarte; Direktor der Militärschule in Thun.
- 1833 Erlässt die militärische Besetzung Basels zur Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung.
- 1834 Eröffnung der Pont des Bergues (unterspannte Hängebrücke, 1886 ersetzt durch Stahlfahrbahnplatte); publiziert *Notice sur la mesure de la base d'Aarberg en Suisse*.
- 1835 Redaktion des eidgenössischen Militärreglements.
- 1836 Geburt seiner Tochter Amélie (13. Februar, gest. 1914).



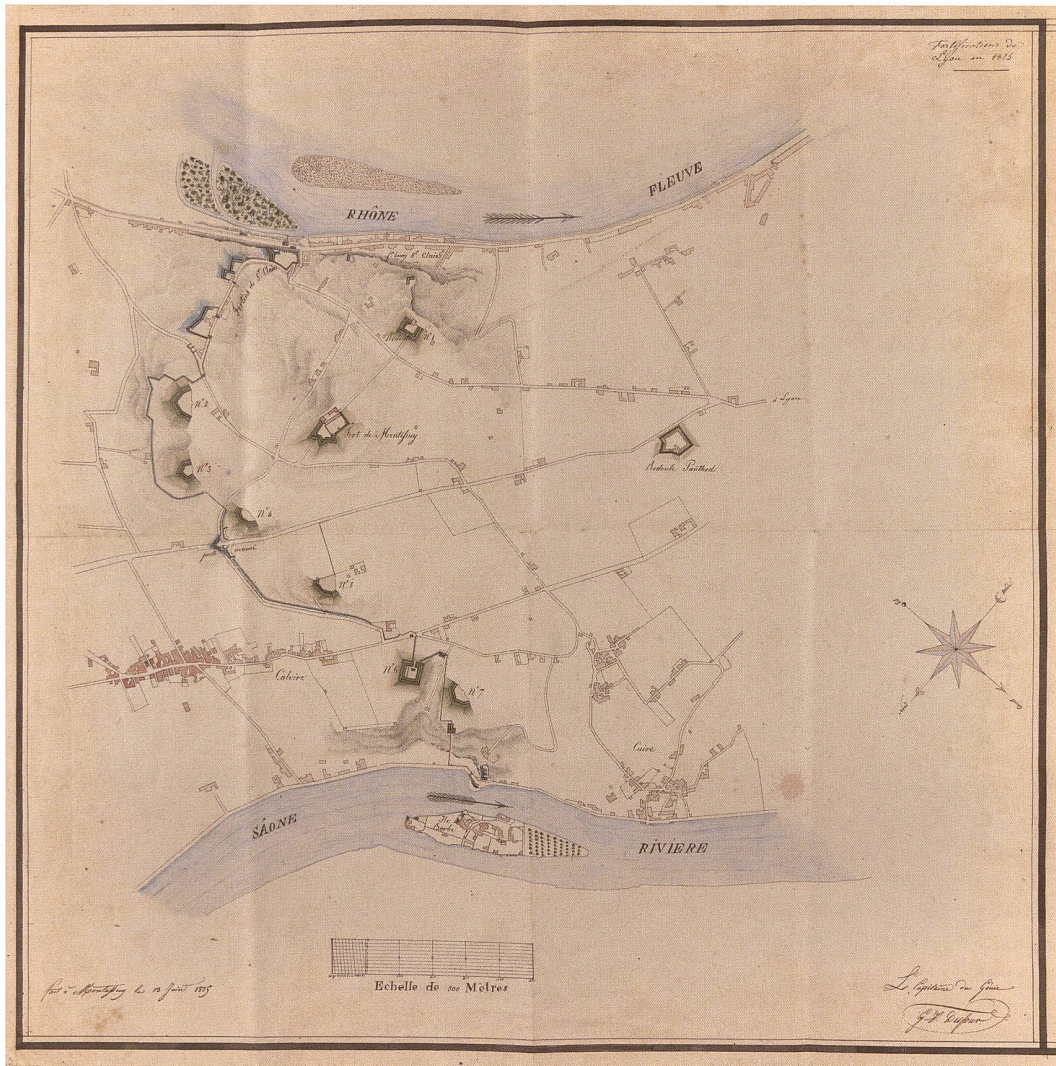


Abb. 3 (Seite 4 oben): Dufour war schon in der Schule ein begabter Zeichner, ein Beispiel dazu diese Skizze einer Kuh, um 1802. Bleistift-/Tuschezeichnung, Format: 24 x 19 cm (Bibliothèque de Genève BGE, fad e 251).

Abb. 4 (Seite 4 Mitte): *Instruction sur le dessin des reconnaissances militaires. À l'usage des officiers de l'Ecole fédérale; par G.H. Dufour, Colonel du Génie, Membre de la Légion d'honneur, 1828* (BGE).

Abb. 5 (Seite 4 unten): Tafel 1 aus *Instruction sur le dessin des reconnaissances militaires [...]*, Lithographie 1828 (BGE).

Abb. 6: *Fortifications de Lyon en 1815, 1:5000*. Dufour als Hauptmann der französischen Armee, kartierte den damaligen Zustand der Befestigungsanlage von Lyon, einige Tage vor der Schlacht bei Waterloo und damit dem Untergang des Kaiserreiches.

Links unten: *fait à Montessuy le 13 Juin 1815*; rechts unten: *Le Capitaine du Génie G.H. Dufour*. Tusche-/Aquarellzeichnung, Format: 65 x 65 cm (BGE, fad e 112 (1)).



Abb. 7: *Pont suspendu sur les bords de la Sarine à Fribourg en Suisse. Ce pont projeté par Mr. Dufour de Genève, Colonel fédéral du Génie a un longueur 840 pieds de Berne et la pile a hors de terre, 154 pieds en hauteur*. Diese 1825 von Dufour projektierte Hängebrücke, eine auf Metallkabel abgestützte Holzkonstruktion, erschien den Freiburgern zu wenig elegant und wurde nicht realisiert. Lithographie von Philippe de Fegely, Format: 49 x 32,5 cm (Musée d'art et d'histoire Fribourg, 10558 001).

- 1837 Gründet in Carouge den ersten Standort des Topographischen Bureaus; Eröffnung der Pont de Bel-Air oder Pont de la Coulouvrenière (gilt als beste Brücke Dufours, Abbruch 1853); Tod seines Vaters, von dem er Schloss Montrottier erbt, das er 1839 verkauft; engagiert sich für eine Lösung wegen der Ausschaffung von Louis-Napoléon Bonaparte, des späteren Napoleon III.
- 1840 Annahme der von Dufour vorgeschlagenen eidgenössischen Fahne; publiziert *Cours de tactique*.
- 1842 Publikation der unter Dufours Leitung 1837–1838 im Massstab 1:12 500 aufgenommenen *Carte topographique du canton de Genève* 1:25 000.
- 1842–1850, 1852–1860, 1862–1870 Mitglied des Genfer Grand Conseil.
- 1842–1845 Mitglied des Conseil municipal der Stadt Genf.
- 1844 Reise durchs Tessin, verfasst Memorandum zur Befestigung Bellinzonas.
- 1845 Publikation der zwei ersten Blätter der *Topographischen Karte der Schweiz* 1:100 000; Reise nach Strassburg und Karlsruhe um Eisenbahnen zu besichtigen; Bezug seines neu erbauten Hauses in Contamines / Eaux-Vives (Rue de Contamines 9A), wo er bis zu seinem Tode wohnt (**Abb. 79**). Vorher lebte er während 20 Jahren an der Rue de Belles-Filles (heute Rue Etienne Dumont 14).
- 1847 Wahl zum Oberbefehlshaber im Sonderbundkrieg, mit Einsätzen der Truppen in Freiburg, Zug, Luzern, Unterwalden, Schwyz, Uri und Wallis; Mitglied des Konsistoriums der protestantischen Kirche von Genf (bis 1855).
- 1848 Als Dank für die Erfolge im Sonderbundkrieg wird Dufour mit Gratifikation und Ehrensäbel belohnt; Ehrenbürger von Bern, Biel und Thun.
- 1849 Nationalrat für den Kanton Bern (bis 1851); General im Büsinger Handel.
- 1851 Publikation seines Briefes an Monsieur de Marignac, worin er seine Erfahrungen mit dem Foucault'schen Pendel beschreibt.
- 1852 Gründungsmitglied einer Gesellschaft zum Bau der Bahn Lyon–Genf (1858 eröffnet).
- 1853 Unfall beim Belastungsversuch einer Rhone-Brücke in Genf.
- 1854 Nationalrat für den Kanton Genf (bis 1857), hält eine Rede für ein einheitliches Mass- und Gewichtssystem.
- 1855 Weltausstellung in Paris, wo sein Kartenwerk die Goldmedaille erhält (**Abb. 73**).
- 1856 General im Neuenburger Handel.
- 1857 Durchführung des Rheinfeldzuges unter Dufours Oberbefehl.
- 1858 Reise nach Frankreich mit seinen Töchtern.
- 1859 General im Savoyer Handel.
- 1863 Verhandlung mit Frankreich über das jurassische Dappental.
- 1864 Schlussbericht über das Kartenwerk.
- 1864 Präsident des internationalen Kongresses zur Gründung des Roten Kreuzes.
- 1863 Ständerat für den Kanton Genf (bis 1866); der Bundesrat gibt dem höchsten Gipfel der Schweiz den Namen «Dufour-Spitze» (**Abb. 2**).
- 1867 Demission aus dem Generalstab; Tod seiner Frau Suzanne.
- 1873 Publikation der *Generalkarte der Schweiz* 1:250 000.
- 1875 Tod Dufours nach schwerer Krankheit am 14. Juli.

Quellen

Bachmann, Thomas: *Guillaume Henri Dufour im Spiegel seiner Schriften: Bibliographisches Handbuch.* (Schriftenreihe der Eidgenössischen Militärbibliothek und des Historischen Dienstes, 14) Bern 2004.

G.H.Dufour, l'homme, l'oeuvre, la légende (Ausstellungskatalog, Carouge/Genf 1988/89).

Guillaume-Henri Dufour dans son temps 1787–1875. Genf 1991.

Guillaume Henri Dufour (Ausstellungskatalog AAL, Luzern 2001).



Abb. 8: *Plan général de la place et des forts de Corfou [...].* Ausschnitt aus Abb. 9, reduziert auf 40% der Originalgrösse (BGE, fad e 105).

Adressen der Autoren

Hans-Peter Höhener, Historiker, Dr. phil. hist.
Ostbühlstrasse 44
CH-8038 Zürich
hp.hoehener@bluewin.ch

Hans-Uli Feldmann, Kartograph
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten
hans-uli.feldmann@bluewin.ch

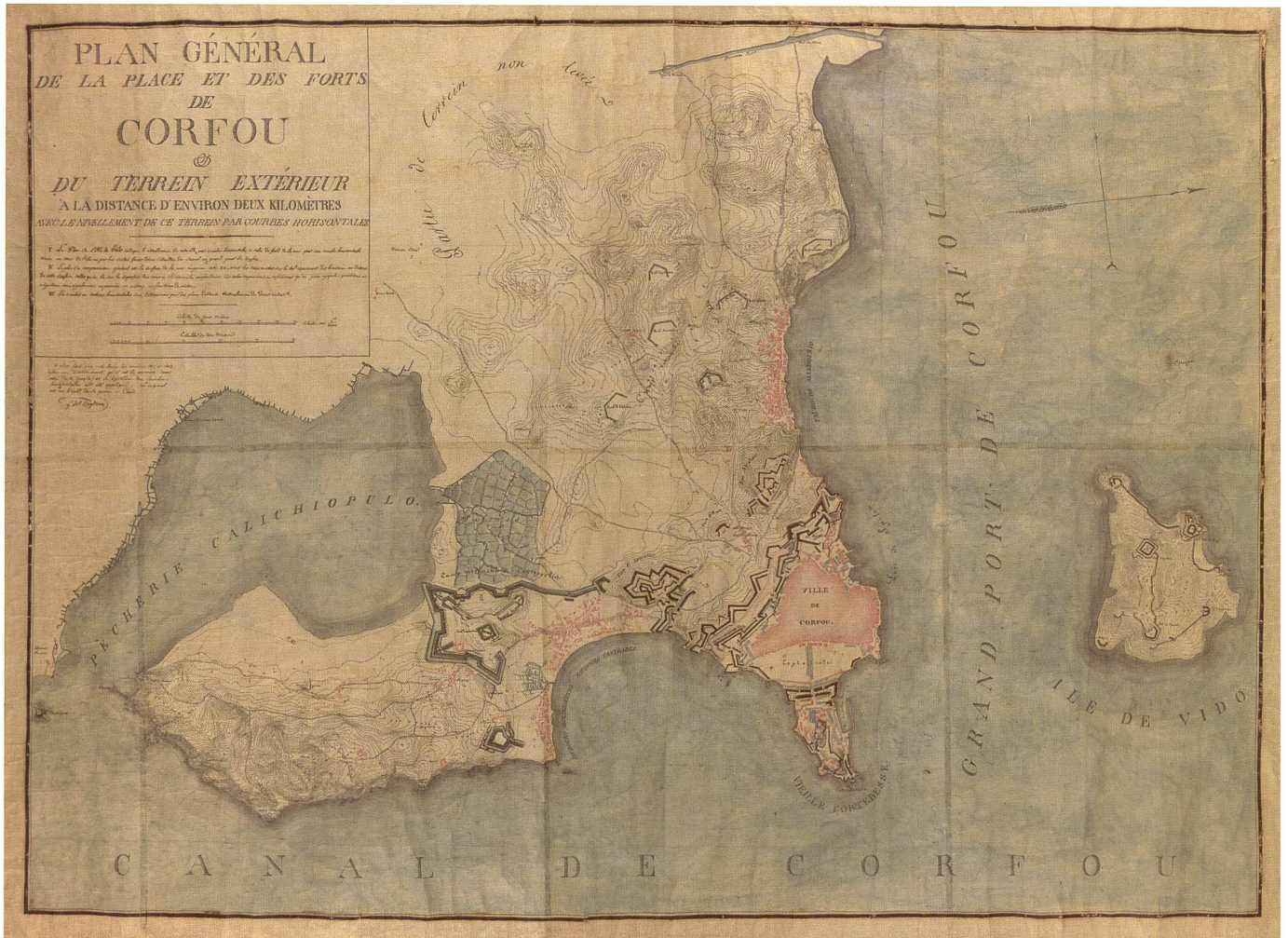


Abb. 9: Plan général de la place et des forts de Corfou et du terrain extérieur à la distance d'environ deux kilomètres, 1:5000. Tusche-/Aquarellzeichnung, Format: 136 x 100 cm. Mit handschriftlicher Notiz: *Ce plan fait par moi dans les années 1811 et 1812, offre ceci d'intéressant qu'il est le premier (avec celui de la Spezia) où le système des Courbes horizontales ait été appliqué. L'original est au Dépôt de la guerre à Paris. G.H. Dufour* (BGE, fad e 105).

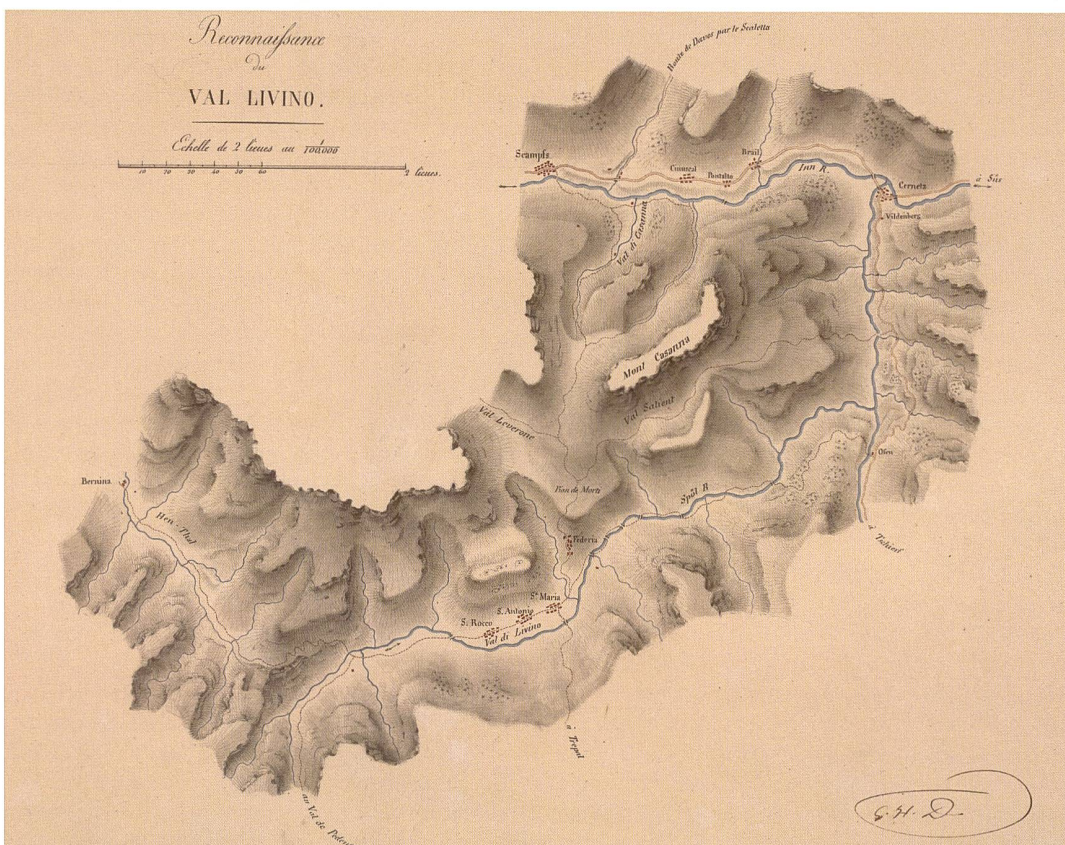


Abb. 10: Reconnaissance du Val Livino, 1:100 000. Geländeaufnahme von Dufour, die er während einer Feldexkursion mit seinen Offiziersschülern von Thun aufgenommen hat. Tusche-/Aquarellzeichnung mit kombinierter Schraffen/Reliefdarstellung. Format: 46 x 33,5 cm (BGE, fad e 079).